



Die ehemaligen und aktuellen Bürgermeister lobten die gute Beziehung zwischen den beiden Gemeinden: Günther Pongratz, Felix Perndorfer, Sepp Marchl, Josef Söberl, Hans Ettl (von links).



Der Altschwendtner Musikverein war vor 40 Jahren eine treibende Kraft für die Gemeindepartnerschaft. Sehr zur Freude der Gäste aus der Oberpfalz intonierte der Altschwendtner Musikverein nach der feierlichen Übergabe der Jubiläumsurkunden die Bayernhymne.



Die Böllerschützen aus Loifling gaben in Altschwendt Salutschüsse ab.

Foto: cga

Seit 40 Jahren als Partner miteinander verbunden

JUBILÄUM Eine große Abordnung der Gemeinde Traitsching war im oberösterreichischen Altschwendt zu Gast.

TRAITSCHING. Die Partnerschaft zwischen der Gemeinde Traitsching und dem oberösterreichischen Altschwendt besteht nun schon seit 40 Jahren. Eine große Traitschinger Abordnung mit Vereinsvertretern und mehreren Gemeinderäten war aus diesem Anlass mit Bus zu den österreichischen Freunden gereist, um dieses Jubiläum mit ihnen beim traditionellen Altschwendtner Feuerwehrfrühschoppen entsprechend zu feiern.

„Die Partnerschaft wird immer weitergeführt, egal wer Bürgermeister ist.

Denn sie steht auf einem festen Fundament.“ Davon zeigte sich Bürgermeister Sepp Marchl überzeugt. Sein österreichischer Kollege Josef Söberl, der viele Freunde bei den Traitschinger gefunden hat, sagte, dass im Jahr 1973 „Nägel mit Köpfen“ zwischen den beiden Kommunen durch die Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages gemacht worden seien.

In seiner Laudatio ging er auf gelebte Partnerschaft in der Gründerzeit ein und erinnerte, dass der Musikverein Altschwendt und Traitschings Altbürgermeister Karl Sölch Wegbereiter und „Geburtshelfer“ bei diesem Zusammenfinden zweier mitteleuropäischer Gemeinden gewesen waren. Viele Aktionen aus den Bereichen Musik, Kultur oder Sport hätten zur Vertiefung der Partnerschaft beigetragen.

Bürgermeister Marchl sparte nicht

mit Lob für die Initiatoren der Partnerschaft und für die vielen Ehrenamtlichen, die in den vergangenen vier Jahrzehnten für deren Lebendigkeit gesorgt haben. Die Akteure hätten sich auf ein Abenteuer eingelassen, von dem niemand vorhersagen konnte, ob es gelingen würde. Doch jetzt könne mit Freude und Stolz festgestellt werden, dass sich alle Erwartungen erfüllt haben. „Sehr viele haben Zeit geopfert und Kraft eingesetzt, um die Partnerschaft über die Ländergrenzen hinweg so lebendig zu gestalten, wie wir das jetzt erleben dürfen“, so Marchl. Neben der Völkerverständigung sei die gegenseitige Akzeptanz ein wesentlicher Punkt der Verbindung. Besonders das große Engagement und das Traditionsbewusstsein sowie der Sinn für die Kultur in ihrer ganzen Vielfalt würde er an den Österreichern so be-

wundern, versicherte der Bürgermeister. Ganz besonders freute ihn die Tatsache, dass sich auch die jungen Leute ansprechen lassen. Auslöser und Motor für die Anbahnung seien die Begeisterung der Traitschinger für den Altschwendtner Musikverein sowie die Kontaktfreudigkeit zwischen den Menschen beider Seiten gewesen.

Wie es dazu kam, erzählte Hans Ettl, zur damaligen Zeit das Altschwendtner Gemeindeoberhaupt, im Detail und erhielt dafür viel Applaus. Schon damals wurden die Ländergrenzen gesellschaftlich abgebaut, „inzwischen sind sie komplett gefallen“, fügte er hinzu.

„Begegnungen innerhalb der Partnerschaft erweiterten den Horizont der Bürgerinnen und Bürger beider Kommunen“, betonte abschließend Traitschings Altbürgermeister Gün-

ther Pongratz. Der Altschwendtner Platz vor dem Loiflinger Feuerwehrhaus belege die enge Beziehung zwischen den beiden Kommunen. „Ich denke, wir können stolz sein auf das Erreichte. Die Partnerschaft fiel auf einen fruchtbaren Boden und wird von den Bürgern und Vereinen mit großer Freude gelebt“, fasste er zusammen. Für die Zukunft wünschte er sich, dass die Menschen beider Seiten weiterhin so positiv gestimmt bleiben.

Sehr zur Freude der Gäste aus der Oberpfalz intonierte der Altschwendtner Musikverein nach der feierlichen Übergabe der Jubiläumsurkunden die Bayernhymne.

Im Gegenzug gaben die Loiflinger Böllerschützen mit mehreren Salutschüssen für ihre österreichischen Freunde dem Festakt einen würdigen Rahmen. (cga)